

Wetterdaten

vom 15. Mai

Temperaturen

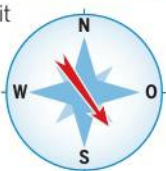
Höchsttemperatur.....24,0 °C

Tiefsttemperatur
in 2 m Höhe.....10,2 °C
am Erdboden.....7,8 °C

Niederschlag

Tagesmenge am
14. Mai.....0,0 mm

Wind

Geschwindigkeit
0,9 m/sRichtung
325 Grad

Luftqualität

Schwefeldioxid
(1000 µg/m³).....<2 <2Feinstaub (50 µg/m³)
Schlosswall.....26.....21
Ziegenbrink.....21.....19
Ozon (120 µg/m³).....89.....121

Gemessen gestern um 16 Uhr

Der zweite Wert ist der Mittelwert vom Tag
zuvor. Angaben in Mikrogramm pro Kubik-
meter Luft. Richtwerte in Klammern.Polarnacht
mit Eisbär
und Pinguin

pm **OSNABRÜCK.** „Polaris und das Rätsel der Polarnacht“: So heißt eine „Familien-Show“ im Osnabrücker Planetarium. Der Ankündigung nach handelt es sich um „eine unterhaltsame und lehrreiche Entdeckungsreise“ für Kinder ab etwa fünf Jahren. Entwickelt wurde die Show um Pinguin James vom Südpol und Eisbär Vladimir vom Nordpol im französischen Planetarium St. Etienne. Ergänzt wird die Geschichte von einer kurzen Live-Vorführung des aktuellen Sternenhimmels. Die nächsten Aufführungen sind am Samstag, 19. Mai, um 16 Uhr, am Sonntag, 20. Mai, um 15 Uhr, am Montag, 21. Mai, um 15 Uhr und um 16 Uhr, am Dienstag, 22. Mai, um 16 Uhr, am Samstag, 26. Mai, um 16 Uhr, am Sonntag, 27. Mai, um 15 Uhr und am Dienstag, 29. Mai, um 16 Uhr. Platzreservierung unter der Telefonnummer 05 41/ 56 00 30, per E-Mail an info@museum-am-schoelerberg.de. Weitere Informationen gibt es im Internet auf planetarium-osnabrueck.de.

KOMPAKT

Schmähpreis für
Medien ausgelobt

OSNABRÜCK. „Röhrender Hirsch“: So nennt Kalla Wefel einen Medienpreis, der ab Oktober am „Heimatabend“ verliehen werden soll – „für besonders abwegige, unfreiwillig komische, schäbige oder schlichtweg miserable Berichterstattung an Journalistinnen und Journalisten im Osnabrücker Raum“. Daneben gebe es den „Röhrenden Spatzhirsch“, der „jederzeit platzen lassen kann“. Nominierungsvorschläge werden per E-Mail an heimatabend@t-online.de und ab dem 1. Juni, auf der Facebook-Seite des Heimatabends angenommen.

VHS: Webseiten
gestalten lernen

OSNABRÜCK. Am Dienstag, 22. Mai, beginnt um 18.30 in der Volkshochschule ein sechstägiger Kurs, der sich an Personen richtet, die beruflich oder privat eine gut gestaltete Homepage planen, erstellen und veröffentlichen wollen“. Die Teilnahme kostet 141 Euro, ermäßigt 92 Euro. Anmeldung unter Tel. 05 41/323-22 43.

Im Eco-Modus zum Etappensieg

Bus verliert das Rennen von Hellern in die Altstadt gegen Fahrrad und Auto

Der Siegerner Tauschreporter Jan Krumnow hat den Selbsttest gemacht. Welches Verkehrsmittel ist in Osnabrück erste Wahl? Und was sollte anders laufen?

Von Jan Krumnow

OSNABRÜCK Es ist ein ungleiches Rennen, und dennoch hat es seinen Reiz. Auf Initiative der ÖPNV-Aktivistin Johannes Bartelt und Thomas Polewsky trete ich gleich gegen zwei motorisierte Gegner an. Denn die Frage lautet: Wer legt die Strecke zwischen Hellern und der Osnabrücker Altstadt am schnellsten zurück? Fahrrad, Bus oder Auto? Gleich vorweg: Mit unseren zweirädrigen Gefährten waren Johannes Bartelt und ich gestern ganze sechs Minuten schneller als das Auto von Gisela Legener-Pfeifer, die ihren VW Golf selbstverständlich nicht einfach vor unserem Treffpunkt, dem Café Lär an der Kranhstraße, abstellen konnte. Sie muss ihr „Blechkleid“ erst im Parkhaus ablegen, während Fahrrad- und Busliebhaber Bartelt und ich schon längst mit Stadtbaurat Frank Otte und Planos-Mann Harald Schulte beim Kaffee stehen.

Busse stehen Schlange

Völlig „hintendran“ ist Thomas Polewsky, dem das aber sichtlich nichts ausmacht. War doch zu beweisen, dass der Bus in der Friedensstadt einfach zu lange braucht. Der Grund: Fast überall müssen sich die roten Busse der Stadtwerke in die Schlange einreihen – eben wie normale Pkw auch. Das kostet Zeit. Offensichtlich so viel Zeit, dass wir Rad-Piloten bereits vor dem eigentlichen Start an der Haltestelle „Große Schulstraße“ ein Zugeständnis machen müssen. Denn während wir überpünktlich mit Gisela Legener-Pfeifer an der Haltestelle stehen, ist vom Bus weit und breit nichts zu sehen. Annähernd zehn Minuten zu spät fährt er an der Haltestelle vor und muss aber erfreulicherweise keine weitere Zeit liegen lassen, da Thomas Polewsky, seit den 90er-Jahren „autofrei“, bereits im Vorfeld einen gültigen Fahrschein gelöst hat.



Tauschreporter Jan Krumnow und Johannes Bartelt (rechts) gewannen das Rennen gegen Auto und Bus. Foto: Philipp Hülsmann

Johannes Bartelt hatte im Vorfeld gesagt, er wolle „gemütlich“ in Richtung Ziel fahren. Gefühlt drehen sich die Pedale nun aber schon etwas schneller als noch auf der Hinfahrt unter Nicht-Wettkampfbedingungen. Wie gut, dass ich entgegen meiner sportlichen Überzeugung auf einem E-Bike sitze und die Sache verhältnismäßig entspannt angehen kann. Zwischenzeitlich schalte ich den Antrieb von „Power“ auf „Eco“. Nicht dass der Akku auf halber Strecke versagt und ich das Experiment ab absurdum führe. „Eco“ muss allerdings englisch sein und

übersetzt so viel bedeuten wie „locken Sie den Schweiß aus Ihren Poren“. Der lange Anstieg auf der Lengericher Landstraße ist im Vergleich zu den „ehrliehen“ Bergen in meiner Siegerländer Heimat klein, aber gemein.

Der Bus rauscht vorbei

Vor einer roten Ampel bleiben wir stehen. Immerhin halten wir uns im Gegensatz zu vielen anderen Pedaleuren an die Verkehrsregeln, denke ich – und sehe, wie ein Bus an uns vorbeirauscht und rechts abbiegt. „Ist das unser Bus?“, frage ich Johannes Bartelt. Der weiß es auch nicht, er-

scheint mir aber nach wie vor ruhig. Er ist sich seiner Sache gewiss. Sicher kennt er die Strecke und die zahlreichen Haltestellen, an denen der Bus noch stoppen muss. Radfahren in Osnabrück macht Spaß, denn die Radwege sind für alle Beteiligten klar gekennzeichnet, was impliziert, dass es auch tatsächlich überall Radwege gibt. Das ist bei uns in Siegen anders. Da wurde an einem Berg ein sogenannter „Bedarfsstreifen“ auf den Asphalt gemalt, und schon war die halbe Stadt in Aufruhr, weil zu wenig Platz für Autos da sei.

Anketten muss sein

Auf einer langen Geraden schleicht eine Frau in Kleid und hochhackigen Schuhen vor uns her. Ich denke, mein „Vorfuhrer“ setzt zum Überholen an. Doch weit gefehlt. Er bleibt ganz entspannt dahinter. Einige Meter und eine Ampel weiter erkenne ich die Altstadt. Das Fahrrad rappelt ein wenig auf dem Kopfsteinpflaster, mit dem ich durch meine Lederschuhe mit dünner Sohle als Fußgänger schon reichlich Bekanntheit gemacht habe. Johannes Bartelt verschwindet bereits im Café, während ich noch pflichtbewusst gegenüber meinem Dienstherrn auf Zeit das E-Bike mit einer dicken Kette sichere.

Erst sechs Minuten später folgt unsere Duellantin mit dem fahrbaren Untersatz aus Wolfsburg. Nein, sie hat das Auto nicht mit ins Café gebracht. Sie hat es vorschriftsmäßig in einem der Parkhäuser abgestellt. Gemeinsam warten wir mit Frank Otte und Harald Schulte auf den dritten Test-Pendler an diesem Morgen. Zehn Minuten nach uns trifft auch Thomas Polewsky ein und versucht gemeinsam mit Bartelt, für den ÖPNV zu kämpfen. Bei ihren beiden Gesprächspartnern, dem Stadtbaurat mit grünem Parteibuch und dem ÖPNV-Planer, rennen die beiden offene Türen ein, was das Thema „Beschleunigung des ÖPNV“ betrifft. Würden jetzt die Befürworter eines reibungslosen Pkw-Verkehrs hier stehen, würde die Diskussionsrunde ganz sicher anders verlaufen. Und auch das Stadtbahn-Thema kommt noch zur Sprache. Hier mit nicht ganz so offenen Türen auf der Gegenseite. Es scheitert wie so oft an der Finanzierung. Doch Bartelt und Polewsky wollen weiter kämpfen. Für schnellere Busse und für die Stadtbahn.

Streitthema Verkehrs- politik: Berichte, Hintergründe, Meinungen gesammelt auf noz.de/verkehr-os

Was ist der Reportertausch?

Der Reportertausch 2018 ist eine Aktion des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger (BDZV). Noch bis 20. Mai kommen die Teilnehmer in Lokalredaktionen in einer fremden Region zum Einsatz. An der Aktion nehmen 55 Redakteurinnen



Krumnow, der normalerweise für die „Siegener Zeitung“ im nordrhein-westfälischen Siegen unterwegs ist. Er schaut sich Osnabrücker Themen durch die Brille eines „Fremden“ an und beschreibt seine Eindrücke täglich in der NOZ.

und Redakteure von 29 Zeitungen aus ganz Deutschland teil. In der Stadredaktion der NOZ gastiert Jan

Messe „Ausbildung 49“
in der Halle Gartlage

Berufsinformationen für Jugendliche am 8. und 9. Juni

pm **OSNABRÜCK.** Mehr als 150 Aussteller aus verschiedenen Branchen werden am 8. und 9. Juni zu einer neuen Auflage der Berufsorientierungsmesse „Ausbildung 49“ in Osnabrück erwartet.

Bereits am Donnerstag, 7. Juni, findet im Rahmenprogramm der Messe von 8.30 bis 13 Uhr ein Infotag in der Handwerkskammer statt. „Für eine berufsnahe Orientierung im Handwerk stehen die Werkstätten der Handwerkskammer allen Interessierten zur Verfügung“, heißt es vonseiten des Veranstalters, der Firma JF Messekonzert GmbH aus Sutthausen.

Am Freitag, 8. Juni, und am Samstag, 9. Juni, öffnet dann die Schau in der Halle Gartlage. Es werden Berufe aus Industrie, Handel, Dienstleistung, Gesundheits- und Sozialwesen vorgestellt. Erstmals dabei ist die „Handwerkerwelt“, in der sich verschiedene Innungen präsentieren.

Der Samstag bietet Eltern und Kindern die Möglichkeit, sich gemeinsam über

verschiedene Berufe zu informieren – beispielsweise an einem für Eltern entwickelten Messestand. In persönlichen Beratungsgesprächen werden dort Themen wie „So geht Bewerbung heute“, „Berufen: Wann und wo?“, „Studieren ohne Abitur“, „Wie erkenne ich Interessen und Fähigkeiten meines Kindes?“ behandelt.

Ein Programmpunkt der Messe ist die Motivationsshow „Comedy macht Schule“, die Schüler direkt ansprechen und aufrütteln soll, ihr Leben aktiv zu gestalten. Hinter der Show steht mit Osman Citir ein deutsch-türkischer Comedian, der in Deutschland geboren ist und sich als Kind türkischer Gastarbeiter in seiner Jugend mit ähnlichen Problemen konfrontiert sah wie die heutigen Schüler: Leistungsdruck, Angst vor der Zukunft und zu wenig Selbstbewusstsein tragen seiner Meinung nach dazu bei, dass die jungen Menschen ihre Chancen nicht ergreifen und sich zurückziehen. Citir hat schließlich die

Haupt- und Realschule absolviert und erfolgreich eine Ausbildung als Einzelhandelskaufmann abgeschlossen.

Erstmals gibt es nach Veranstalterangaben in diesem Jahr Tour-Guides. Im 30-Minuten-Takt bieten sie für jeweils sechs Besucher einen Messerundgang an, bei dem die Guides die Schüler an die Standflächen der Aussteller führen. An Bord sind mehr als 150 Aussteller aus der Region. Neben dem Messertruppel gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit unter anderem Fotoshootings für Bewerbungsfotos und Gewinnspielen.

Öffnungszeiten: Donnerstag, 7. Juni: 8.30 bis 13 Uhr bei der Handwerkskammer, Bramscher Straße 134–136. Freitag, 8. Juni: 8.30 bis 13 Uhr in der Halle Gartlage, Samstag, 9. Juni: 10 bis 14 Uhr ebenfalls in der Halle Gartlage. Weitere Infos zur Messe und das detaillierte Rahmenprogramm im Internet auf ausbildung49.de.

Afrikafest
in Sutthausen

Dieses Jahr stehen Kinder im Mittelpunkt

pm **OSNABRÜCK.** „Kindheit in Afrika“ – so lautet das Motto des Afrikafestes am Sonntag, 24. Juni, auf dem Gelände der Berufsbildenden Schulen Marienheim. Dazu lädt die Osnabrücker Initiative Afro-Info-Pool ein. Am Gut Sutthausen ist ein buntes Aktions- und Informationsprogramm geplant.

In der Ankündigung heißt es: „Nach dem Rückzug der Stadt aus der Organisation hatte der Afro-Info-Pool, eine Gruppe afrikanischer Migranten, die sich seit zehn Jahren für die Verbesserung der Lebenssituation ihrer Landsleute in Osnabrück einsetzt, das Fest erstmals 2017 in kleinerem Rahmen fortgesetzt.“

Die Initiative will auch dieses Jahr „einen Einblick in die Vielfalt von Kultur und Leben afrikanischer Länder geben“. Dabei stehen diesmal die Kinder im Vordergrund, wie die Organisatorin Julie Tiemann-Nataga erläutert: „Passend dazu wird es einen Film und einen Bericht eines Migranten zur Kindheit in Afrika geben.“ Auf dem Pro-

gramm stehen auch afrikanische Kinderspiele, Theater-, Gesangs- und Tanzaufführungen, die sich den ganzen Tag über zwischen 10 und 19 Uhr wiederholen sollen. Für 15.30 Uhr ist ein Interview mit dem Osnabrücker Verein Exil Osnabrück vorgesehen.

„Wir freuen uns, dass wir dank zahlreicher Sponsoren und unserer Ehrenamtlichen auch ein vielfältiges Rahmenprogramm für die ganze Familie anbieten können“, so Tiemann-Nataga weiter. Dazu gehören ein „Afro-Shopping“ mit Modenschau, Kunst, Handwerk und Kulinarischem. Für die kleinen Besucher wird eine Torwand aufgestellt, damit sie „Bananenblatt-Fußball“ spielen können, sie können sich schminken, Haare flechten, am Glücksrad drehen und eine Hüpfburg erobern.

Auch Aussteller, die Kunsthandwerkliches anbieten möchten, sind willkommen. Anmeldung per E-Mail an afro-info-pool@web.de oder unter der Telefonnummer 01 52/34 51 34 73.

VOR 25 JAHREN

Mehrere Tausend Zuschauer beobachten die **Traber-Familie**, die in schwindelerregender Höhe über dem Dornhof ihre Kunststücke auf dem Hochseil vorführt. **Karl Kortmann**, ehemaliger Chefarzt und Ärztlicher Direktor am Marienhospital, stirbt im Alter von 84 Jahren.

Ignaz Bubis, Vorsitzender des Zentralrats der Juden in Deutschland, nimmt an einer Podiumsdiskussion in der Reihe „Aufstand im Getto Warschau 1943“ teil.

Im Verein **Stattauto** schließen sich acht Osnabrücker zusammen, die sich ein Auto teilen wollen. An der Universität Osnabrück wird der **Studiengang „Europäische Studien“** eingerichtet. Hochschullehrer aus sechs Fachbereichen bieten gemeinsam die Vorlesungen und Seminare an.

NOTDIENSTE

Polizei: ☎ 110
Notarzt/Rettungswagen/Feuerwehr: ☎ 112
Krankentransport: ☎ 19222

Notdienste vorher anrufen. Angaben ohne Gewähr.

Hausarzt

Osnabrück: Notdienst-Ambulanz, Bischofsstraße 28, ☎ zentrale Nummer 116117, 19 bis 22 Uhr, Sprechstundendienst, anschließend bis 7 Uhr Rufbereitschaft

Augenarzt

Osnabrück: Augenärztlicher Bereitschaftsdienst, ☎ zentrale Nummer 0541/9498345, 20 bis 22 Uhr, Rufbereitschaft

Kinder-/Jugendarzt

Osnabrück: Zentrale Bereitschaftsdienst-Ambulanz am Christlichen Kinderhospital Osnabrück, Johannsfreiheit 1, ☎ 0541/7000-6969, 19 bis 22 Uhr

Tierarzt

Osnabrück: Kleintierpraxis Arnicke/Meschede, Ellerstraße 68, ☎ 0541/1505588, Bereitschaft: Montag 8 bis Freitag 20 Uhr

Apotheken

Osnabrück: Eller-Apotheke, Ellerstraße 100 A, ☎ 0541/15853; Hirsch-Apotheke, Große Straße 46, ☎ 0541/23772
Neuenkirchen: Linden-Apotheke, Lindenstraße 22, ☎ 05465/92020

NEUE OSNABRÜCKER
OZ ZEITUNG

HERAUSGEBER: Verleger Jan Dirk Elstermann und Prof. Dr. Dres. h.c. Werner F. Ebke

GESCHÄFTSFÜHRER: Joachim Liebler und Axel Gleie

CHEFREDAKTION: Ralf Geisenhanslücke (Chefredakteur), Dr. Berthold Hamelmann (Vertreter des Chefredakteurs), Burkhard Ewert (Stellvertretender Chefredakteur)

LEITENDE REDAKTEURE: Burkhard Ewert (Ltg. Politik/Wirtschaft), Holger Jansing (Ltg. Lokales), Wilfried Hinrichs (Lokales), Dr. Stefan Lüdemann (Ltg. Kultur/Service), Harald Pistorius (Ltg. Sport), Michael Kresching (Ltg. Online), Dirk Fisser (Niedersachsen), Büro Berlin: Beate Tenfelde; Büro Hannover: Klaus Wieschemeyer; Leserbriefredaktion: Dr. Berthold Hamelmann

Redaktion V.i.S.d.P.: Ralf Geisenhanslücke
VERLAG: Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Postfach 42 60, 49032 Osnabrück; Breiter Gang 10–16, Große Straße 17–19, 49074 Osnabrück, Telefon 0541/310-330, Telefax 0541/310-640; Internet: www.noz.de; E-Mail: redaktion@noz.de

ANZEIGEN-/WERBEVERKAUF: MSO Medien-Service GmbH & Co. KG, Große Straße 17–19, 49074 Osnabrück, Postfach 29 80, 49019 Osnabrück, Telefon 0541/310-500, Geschäftsführer: Sven Balzer, Sebastian Kmoch (V.i.S.d.P.), Anzeigen/Werbeverkauf: Sven Balzer

ANZEIGENNAHME: Geschäftskunden: Telefon 0541/310-510, Telefax 0541/310-790; E-Mail: auftragservice@mso-medien.de
Privatkunden: Telefon 0541/310-310, Telefax 0541/310-790; E-Mail: anzeigen@noz.de
Zurzeit ist Preisliste Nr. 52 gültig

TECHNISCHE HERSTELLUNG: NOZ Druckzentrum, Weiße Breite 4
Wöchentliche Prisma-Beilage

BEZUGSPREIS: Monatlich 39,40 € inkl. Zustellung und Mehrwertsteuer (bei Postzustellung 42,40 €). Der jeweilige Abonnementsbetrag ist im Voraus zahlbar. Abbestellungen bis 4 Wochen zum Quartalsende nur schriftlich an den Verlag. Im Fall höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, Streik, Auslieferung oder sonstigen Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Erfüllungsort und bei Volkaufleuten auch Gerichtsstand ist der Sitz des Verlages. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die in unseren Hauptgeschäftsstellen aushängen.
Angeschlossen der IWW.